

VEREINS- NACHRICHTEN

des



Aus dem Inhalt:

Jedermannzehnkampf

Riegenaktivitäten

Hauptversammlung

30 Stücke,
3 Bände

2/95

16.6.95

diesesmal 0,90 \$/Blatt
doppelseitig kopiert
und sortiert

Entwicklung des Mitgliederstandes seit Gründung des STW

Seit der offiziellen Gründung unseres Vereins im April 1992 haben wir uns von 71 Mitgliedern, die zum Großteil aus der Abspaltung des alten Vereins stammen, auf nunmehr 90-95 Mitglieder eingependelt. Während die Di- Riege recht stabil geblieben ist, gibt es bei den Damen am Mittwoch und der "gemischten Jugend" am Donnerstag eine Reihe von Abgängen aus persönlichen oder beruflichen Gründen. Dafür gibt es bei diesen Riegen etliche Neuzugänge, so daß der Mitgliederstand seit 1993 einigermaßen stabil bleibt. Vielleicht ist es heuer möglich, den "Hunderter" zu erreichen. Dem Jubiläumsmitglied winkt eine kleine Überraschung!

GP

Die Di- Riege am Schießplatz Stammersdorf, 14.12.1994

Den Männern der Di- Riege wurde einmal mehr die Möglichkeit ebnet, Einblick und Kontakt mit unserem Bundesheer zu bekommen. Unser Freund Oberst Radl hatte die Parole ausgegeben: Scharfschießen mit Gewehr und Pistole!. Viele Interessierte waren "ausgerückt", um am Schießplatz Stammersdorf die Ausbildung auf diesem Sektor kennen zu lernen. Für einen Angehörigen der älteren Generation gab es dabei interessante Vergleiche mit eigenem Erleben und der Bewaffnung von heute.

Der Auftakt war vielversprechend: Labung in fester und flüssiger Form diente der Stärkung. Sodann wurde von Ausbildnern des Bundesheeres die Funktion des Sturmgewehres 77 (StG 77) und der Pistole 80 (Glock) erklärt. Bemerkenswert ist, daß das StG 77 zu den drei weltbesten Gewehren zählt! Der Theorie folgte die Praxis. "Liegend aufgelegt" wurde mit dem Gewehr geschossen, stets betreut und überwacht unter Bedachtnahme auf größtmögliche Sicherheit. Gleiches galt auch für das Schießen mit der Pistole "stehend freihändig". Die elektronische Trefferauswertung zeigte auch auf diesem Gebiet den neuesten technischen Stand unseres Bundesheeres und erbrachte durch Rudi Radl und Richard Swoboda jeweils die 2. Plätze in der Wertung für BH- Angehörige und für Gäste.

Dank und Anerkennung gebührt dem Initiator dieses weiteren "Tages der offenen Tür", unserem Freund Oberst Radl.

LN

Winterwanderung in Ollersdorf 4.2.1995

Mit schweren nassen Erdklumpen an den Schuhen wanderten wir den Südhang der Matzener Berge bei an und für sich schönem, aber etwas kaltem Wetter entlang. Das verdankten wir einerseits Elfi und Paul, die eine vorausgehende Wanderung vor dem Kellerbesuch bei ihnen in Ollersdorf zur Voraussetzung machten, und andererseits der wasserhaltenden Eigenschaft des Löß, der anscheinend den gesamten Regen eines länger zurückliegenden Schlechtwettertages für uns gespeichert hatte.

Nichtsdestotrotz war die Stimmung schon vor der Jause mit Weinverkostung sehr gut, es konnte im Keller nur noch besser werden. Dort war es dann erstens wärmer als draußen, zweitens konnten wir uns nach der Wanderung ausrasten und letztendlich konnten der angefallene Hunger und Durst gestillt werden. Wieder einmal verging die Zeit beim Plaudern viel zu rasch und so gelang es uns auch nicht, der Aufforderung von Paul zu entsprechen: Der 93er muß weg!

Herzlichen Dank unseren Gastgebern, an die wir nur noch eine Bitte hätten: Könnten wir nicht einmal im Herbst eine Wanderung in diese schöne Gegend machen?

GH

Familienkegeln

Am Sonntag, den 12. März, trafen wir uns wieder einmal zur fast schon traditionellen Familienkegelnrunde auf der Atzgersdorfer Kegelnbahn. Zu einer für den Schreiber dieser Zeilen viel zu frühen Stunde wurde nach einem leichten Aufwärmtraining mit den Spielen auf beiden Bahnen, hie Weiblein, da Männlein, begonnen.

Die wie immer von Gerhardt bestens organisierten Spiele machten allen Keglern viel Spaß und brachten so manche Überraschungen und am nächsten Tag auch manchen Muskelkater. Gott sei Dank gibt es auch ein paar Neuner, die die Di- und Mi- Riegenkassen wieder auffüllten. Auch dem von Inge und Gerhardt vorbereiteten "Zwischendurchbuffet" wurde in den Spielpausen eifrig zugesprochen.

Im Nu war der sportliche Teil vorüber und nach der Siegerehrung, bei der bei den Damen diesmal Andrea die Nase vorn hatte und bei den Herren der übliche Sieger Gerhardt gekürt wurde, ging es ab in den Leopoldsdorfer Hof, wo ein gemeinsames Mittagessen den Kegeltag beschloß.

HH

Die Mittwoch- Riege in Jochberg 16.-19.3.1995

Am 16.3.95 war es nach einjähriger Pause soweit: Die Damen der Mittwoch- Riege machten sich auf den Weg nach Jochberg. Für die verregnete Fahrt entschädigte ein Mittagessen im Gasthaus Webersdorfer in Salzburg.

Inzwischen hatten sich die Wolken verzogen und bei Sonnenschein ging es weiter nach Kitzbühel. Da wir nicht alle gemeinsam von Wien weggefahren waren, sollten wir dort die anderen Damen treffen. Und wo könnte man das wohl am besten? Erraten! In der Sportalm! Nach Besichtigung der dortigen Lagerbestände und einem Bummel durch die Stadt fuhren wir weiter und trafen gegen 16 Uhr in Jochberg ein. Es folgten Zimmerverteilung, Kaffee auspacken und dann der obligate Begrüßungsschluck. Am Abend gingen wir dann zum "alten Erwin" essen und waren wie immer mit Speisß und Trank und der flotten Bedienung sehr zufrieden. Auf dem Heimweg hatten wir sternenklaren Himmel über uns und sagten: "Vielleicht wird es morgen schön?"

Und es wurde schön! Nach dem Frühstück (die Versorgung mit frischem Gebäck, Wurst und Käse durch Marianne klappte wie immer hervorragend) hieß es: "Auf zum Lift, wir müssen den Tag nützen!". Bei strahlendem Sonnenschein, herrlichem Schnee und gepflegten Pisten machten wir eine Menge Abfahrten. Dabei stellte sich heraus, daß ein paar Damen am Abend zuvor ziemlich tiefgestapelt hatten bei der Schilderung ihres andauernden Kampfes mit den Brettern. Gerti zum Beispiel wedelte ausgesprochen elegant und sicher die Pisten hinunter.

Durch meine Unvorsichtigkeit fiel mir ein Handschuh vom Sessellift in den Schnee. Man sollte sich nicht Nase putzen, ehe man nicht seine Utensilien sicher verstaubt hat. Ich hätte den Handschuh seinem Schicksal überlassen, aber Inge machte sich sofort erbötig, ihn zu holen. Sie fand ihn auch tatsächlich und brachte ihn mir. Mein schifahrerisches Können hätte für so ein Unternehmen im Tiefschnee bestimmt nicht gereicht. Darum möchte ich ihr nochmals recht herzlich dafür danken.

Nachmittags zogen Wolken auf, die Sicht wurde schlecht und wir machten uns auf den Heimweg. Alle sind der Meinung, daß es ein Traumtag war.

Zwischen Jause und Abendessen fuhren Marianne und Edith zum Bäcker, um das Frühstücksgebäck zu bestellen...und verschwanden. Zumindest für die nächsten zwei Stunden. Wir wollten schon einen Suchtrupp losschicken, als sie doch noch unter viel Gelächter und Gekicher erschienen. Auf unsere drängenden Fragen, wo sie denn solange gewesen wären, gestanden sie dann, auf dem Heimweg einen Umweg über Gitti's Wohnung gemacht zu haben und dort einen "Adapter" ausprobiert zu haben. Die Antwort fanden wir ziemlich verwirrend. Nach längerem Nachfragen unsererseits und neuerlichem Lachen der Verschollenen stellte sich schließlich heraus, daß der ominöse "Adapter" nicht das war, was technisch Versierte darunter verstehen, sondern das, was Gitti und Rudi nun in deren Bar fehlt. Nun konnten wir endlich zum "alten Erwin" gehen und unser Abendessen genießen. Ein fröhlicher Umtrunk zuerst in Gitti's und dann in Elfi's Wohnzimmer beschloß diesen Tag.

Samstag regnete es, und wir vertrieben uns die Zeit mit Geplauder und Tischtennis spielen. Nachmittags spazierten wir zur alten Kirche und stärkten uns im Gasthaus mit heißen Getränken. Auf dem Heimweg fing es wieder zum regnen an. Zuhause benutzten dann ein par die Sauna, um sich aufzuwärmen. Und diesmal besuchten wir den Jochberger Hof, um uns am Abend verwöhnen zu lassen.

Am Sonntag wurden die Koffer gepackt und das Haus sauber gemacht. Dann gab's Kaffee und am frühen Nachmittag machten sich die ersten auf den Heimweg. Alle sind gut in Wien gelandet.

Wir denken gerne an die lustigen Tage in Jochberg zurück und danken Elfi und Gitti, die ihr Haus, bzw. die Wohnung zur Verfügung stellten, sehr herzlich dafür.

BM

Aus unserer Gemeinschaft

- Besondere Geburtstage im 2. Halbjahr feiern:

8.7.	Maria Tschannerl	70 Jahre
4.11.	Cäcilia Zöchling	50 Jahre
16.11.	Barbara Traxler	30 Jahre
18.11.	Bernhard Splechtna	30 Jahre
4.12.	Angelika Düll	30 Jahre

- Nachwuchs gab es bei Familie Bruckbeck: Leo und Birgit freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Matthias am 18.2.1995. Den Eltern und dem neuen Erdenbürger wünschen wir alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Terminkalender

20.6.	letzte Turnstunde der Di- Riege
28.-30.6.	letzte Turnstunden der Mi- und Do- Riegen
4.7.	Di- Riege in Klosterneuburg bei Paul und Rudi
5.-8.9.	erste Turnstunden nach der Sommerpause
6.9.	Di- Riege, Grillfest bei Fredi
16.,17.9.	1. Favoritner Jedermann Zehnkampf, Grenzackerplatz

Jedermannzehnkampf 1995 10.-11.6.1995, Ernst Happel Stadion

Auch heuer wieder nahmen zahlreiche Leichtathleten aus unseren Reihen am weltgrößten Jedermannzehnkampf, der am 10./11. Juni im Praterstadion stattfand, teil.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß heuer auch Mitglieder der Dienstagriege und vier unerschrockene Damen an den Start gingen.

Bei idealen äußeren Bedingungen starteten wir Samstagmittag mit dem 100m Sprint, den heuer alle verletzungsfrei überstanden. Dies ist auf unsere lange seriöse Vorbereitung, anfangs am Laaerberg, später regelmäßig montags im Stadion, zurückzuführen. Dann folgten Weitsprung, Kugelstoßen und der Hochsprung, bei dem Christian Sw. mit beachtlichen 1,76m seine Körpergröße übersprang. Bei den anschließenden 3 Versuchen über 1,80m, bei dem ihm das gesamte Ernst Happel Stadion mittels Stadionsprecher unterstützte, scheiterte er nur um Haaresbreite. Den Abschluß des Tages bildete dann der gefürchtete 400m Lauf.

Am Sonntag zu mittag konnte es dann ohne Aufgaben weitergehen, da kleinere Muskelzerrungen von unserem Physiotherapeutinnenteam erfolgreich behandelt werden konnten.

Doch schon der erste Bewerb, der 110 m Hürdenlauf, forderte zwei Opfer (Toni P. und Christian St., wobei sich letzterer nach Sturz noch ins Ziel retten konnte). Beide mußten deshalb auf den abschließenden 1500m Lauf verzichten.

Der ideale Zeitpunkt um eine kleinere Mahlzeit zu sich zu nehmen ist, so sagt man, vor dem Kugelstoßen und dem Diskuswerfen. Daher kam uns eine gewitterbedingte Unterbrechung zwischen erstem und zweitem Durchgang im Diskuswerfen, die wir am Würstelstand nutzten, sehr recht. Für die Kritiker : Alle konnte sich steigern ! Es folgte der Stabhochsprung und der Speerwurf, wobei beim Staberl die Leistung von Hans E. besonders hervorzuheben ist. Er übersprang trotz seltenster Trainingsmöglichkeiten in einer unnachahmlichen Art 2,70m. Die nächste Höhe (2,90m) übersprang er ebenfalls, doch die Stange wollte ihm den Erfolg nicht gönnen und warf, nachdem er diese Höhe gemeistert hatte, im Zeitlupentempo die Latte hinunter.

Im abschließenden 1500m Lauf konnten auch wieder alle punkten, sodaß am Ende des Wettkapftages alle begeistert waren und von allen die feste Absicht geäußert wurde nächstes Jahr wieder teilzunehmen.

MK

Allgemeine Wertung			Senioren		
1	Christian Swoboda	4398	1	Hans Krumpholz	2901
2	Martin Kleinberger	3435	2	Wolfgang Pecuch	1719
3	Bernhard Splechtna	3328	3	Helmut Schmid	1378
4	Hans Edthofer	3124	4	Paul Traxler	1070
5	Leo Bruckbeck	3075	Damen		
6	Toni Poterpin	2876	1	Barbara Traxler	2298
7	Christian Strieg	2497	2	Elke Traxler	1597
8	Martin Lechner	2111	3	Sabine Solar	1212
9	Alex Catharin	2098	4	Susanne Edthofer	865
10	Hannes Wellacher	1741			

Der STW-Favoriten veranstaltet den 1. Favoritner Jedermann-10-Kampf

Am 16. und 17. September 1995 wird am Grenzackerplatz der 1. Favoritner Jedermann-10-Kampf stattfinden. Die Vorbereitungsarbeiten durch ein engagiertes, ehrenamtliches Team der Donnerstagsriege sind bereits voll angelaufen. Der KURIER konnte als Titelsponsor verpflichtet werden und zahlreiche Sachspenden vieler Firmen (vorwiegend aus dem 10. Bezirk) garantieren auch eine große Schlußtombola bei der Siegerehrung. Auf der Titelseite unseres Ausschreibungsheftes (siehe unten) möchte ich auf das Motto dieser Veranstaltung ganz besonders hinweisen.

Und nun unsere Bitte an alle Mitglieder:

-Die aktive Teilnahme ist selbstverständlich vor allem erwünscht. Ausschreibungen sind in den Riegen erhältlich; bitte rasch entscheiden, denn die Teilnehmerzahl ist auf 100 Aktive begrenzt.

-Für diejenigen, die sich den Strapazen der Königsdisziplin nicht unterziehen wollen, gibt es reichlich Möglichkeiten, an diesem "Favoritner Sportfest" hilfreich teilzunehmen: Buffet für Athleten und Zuschauer; Unterstützung der Gruppenbetreuer (Schreibarbeiten, Messen, Rechnen, Latte auflegen u.v.m.) und auch das Zuschauen und Anfeuern der Athleten ist ein überaus wertvoller Beitrag.

Es wäre doch wirklich schön, wenn sich unser gesamter Verein auch einmal am Sportplatz geschlossen und aktiv präsentiert!

M

AUSSCHREIBUNG

KURIER



präsentiert:

1. FAVORITNER JEDERMANN- ZEHNKAMPF

1.Tag 2.Tag

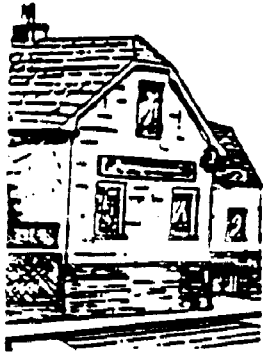
*„Laufen, statt immer zu hetzen
Springen, statt in die Luft zu gehen
Werfen, statt alles hinzuschmeißen“*

🕒 Sa.16. und So.17. September 1995
Bundesspielplatz Wienerberg
Grenzackerstraße 23
1100 Wien



Veranstalter: Sport- und Turnverein Wien-Favoriten
Organisator: Mag. Martin Traxler und sein Team
Bankverbindung: Die Erste Österreichische Sparkasse AG.
Kontonummer: 034-41296

*Wir decken für Sie
jederzeit den Tisch!*



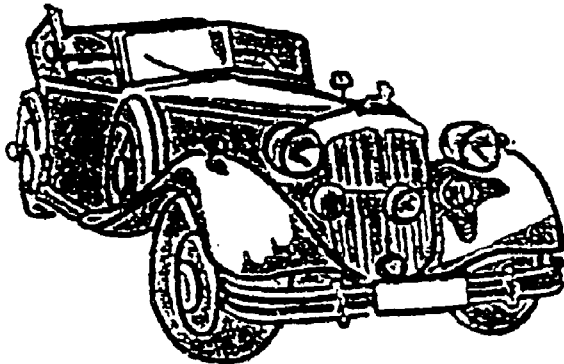
Wienerfelder Schenke
"Zu den 4 Jahreszeiten"
A. + F. Fraundorfer
Neilreichgasse 139
1100 Wien Tel. 67 96 60

Mo Ruhetag,
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.
Und das Essen, weit über
die Favoritner Bezirksgrenzen
hinaus bekannt.
kocht der Chef persönlich.

ALFRED LÖSCHENBRAND



KAROSSERIE - FACHBETRIEB
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9 TEL 749 62 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen
Neu- u. Umbauten
Sonderlackierungen
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice
Anhängervorrichtungen
Restaurierung von Oldtimern
Mietwagenbereitstellung
Alle Versicherungserledigungen

STAHLBAU

Lamprecht & Szabo

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium
Konstruktionen
Portale
Dachbauten
Einfriedungen

1232 Wien, Josef-Osterreichergasse 18
Telefon 86 86 87

optiker

STREITER

SPORTBRILLEN
WANDERZUBEHÖR
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,
Quellenstraße 30
Beim Gellertplatz
Tel. 0222 / 602 44 46

